



BEGRÜNTE DÄCHER ... FÜR ALLE!

Nutzen Sie die Vielfalt.



Produkte und Schema des Gründachaufbaus



1

Optigrün-Saatgut Typ E und Sedum-Sprossen
Samen und Pflanzenteile, die Wurzeln bilden.
In einem Jahr ca. 60 – 80 % Bodendeckung.



2

Optigrün-Extensivsubstrat Typ E (6 – 8 cm)
Vegetationstragschicht. Speziell zusammengestellte Pflanzenerde für Dachbegrünungen.



3

Optigrün-Filtervlies Typ 105
Verhindert das Auswaschen von Feinanteilen aus dem Substrat in die Dränschicht.



FKD 25

4

Optigrün-Festkörperdränage Typ FKD 25 (2,5 cm) bzw. FKD 40 (4,0 cm)
Wasserspeicher und Dränschicht zur Ableitung des Überschuswassers. Verhindert Stauässe.



FKD 40

FKD 40 bei Dächern ohne Gefälle (0°) und stehendem Wasser bis 2,5 cm.



5

Optigrün-Schutzvlies Typ RMS 300
Schützt die wurzelfeste Abdichtung oder Optigrün-Wurzelschutzfolie vor Beschädigung.



6

Optigrün-Wurzelschutzfolie PE
Verhindert das Eindringen von Wurzeln in die Unterkonstruktion (nur bei nichtwurzelfesten Dachabdichtungen erforderlich).

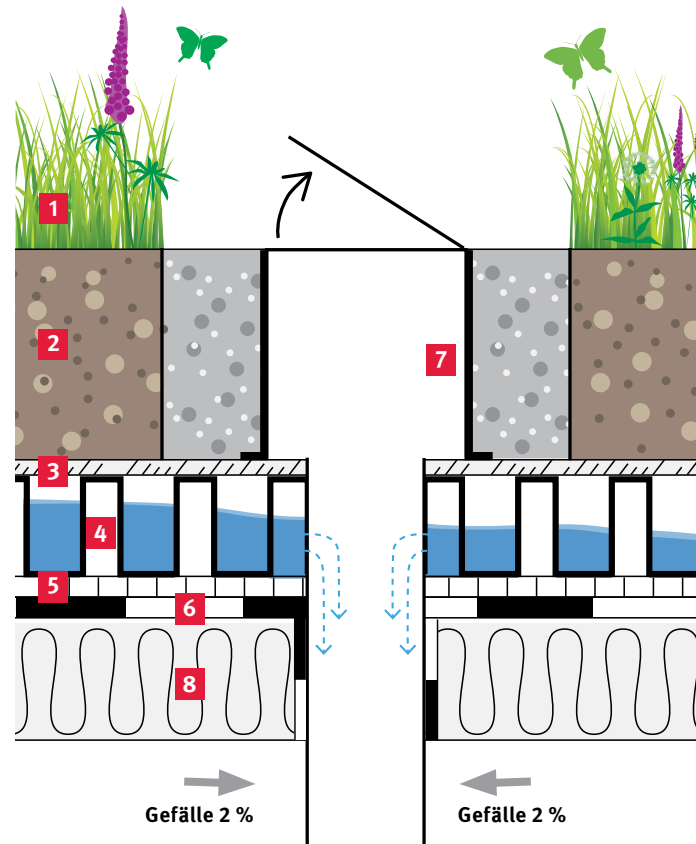


7

Optigrün-Kleinflächen-Kontrollschacht
Schutz des Dachablaufs vor Verunreinigung. Deckel für Kontrollzwecke abnehmbar.

8

Dachkonstruktion, einschließlich Abdichtung
Beton-, Trapezblech- oder Holzkonstruktion mit ausreichender Statik und Dachabdichtung. Bei Carports und Garagen in der Regel ohne Wärmedämmung.

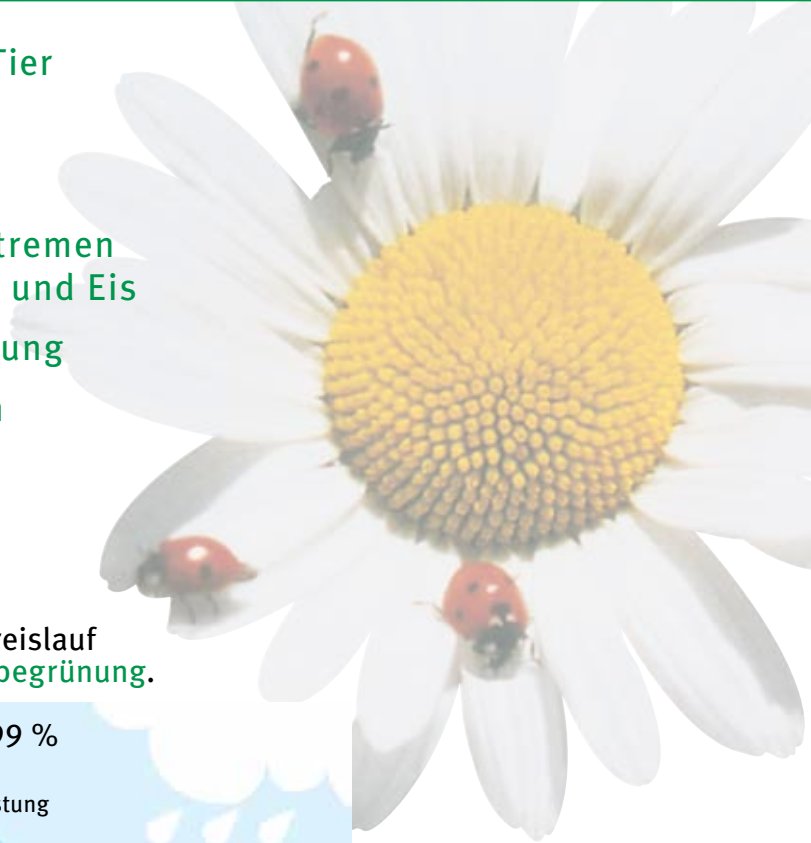


Der gezeigte Aufbau ist auch als komplettes Fertipaket in verschiedenen Varianten verfügbar.

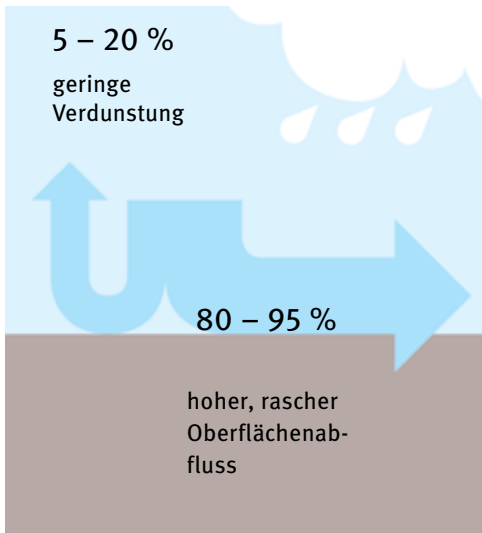
+49 (0) 7576 772-0, info@optigruen.de
www.optigruen.de | www.optigruen.at
www.dachbegrueung-ratgeber.de

Was bringt ein Gründach?

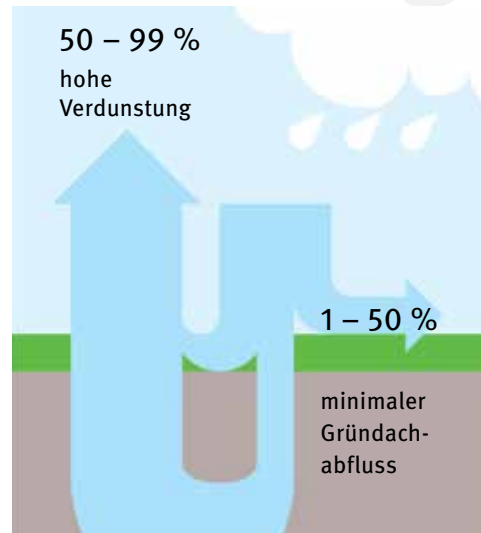
- › Mehr Lebensraum für Mensch und Tier
- › Ökologischer Ausgleich
- › Verbesserung des Kleinklimas
- › Schutz der Dachabdichtung vor extremen Umwelteinflüssen wie Hagel, Wind und Eis
- › Luftverbesserung und Lärmminderung
- › Wohlfühl-Oasen bei Dachterrassen
- › Entlastung der Kanalisation
- › Ästhetik



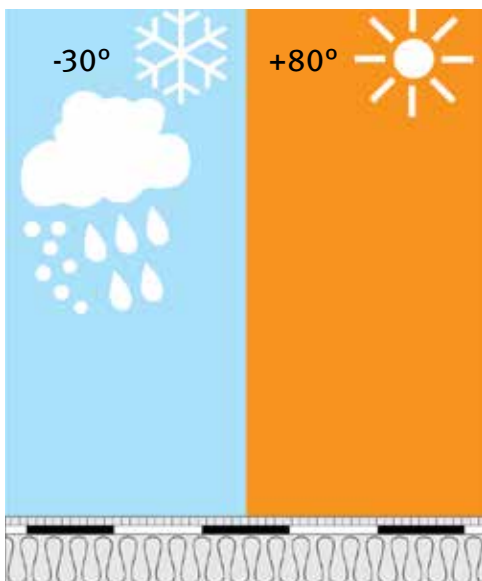
Wasserkreislauf
ohne Dachbegrünung.



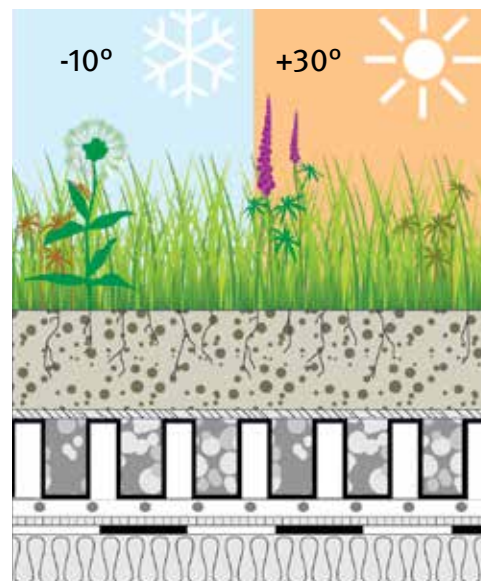
Wasserkreislauf
mit Dachbegrünung.



Thermische Belastung der
Dachabdichtung **ohne Begrünung.**



Thermische Belastung der
Dachabdichtung **mit Begrünung.**



Dachbegrünung: wichtigste Informationen in Kürze



Extensive Begrünung



Intensive Begrünung

Unterkonstruktion, Dachrand und Entwässerung

Die Gebäudekonstruktion muss für die zusätzliche Last der Dachbegrünung ausgelegt sein (siehe auch "Statik" und „Gründachaufbau“). Die Dachränder müssen etwa 10 cm höher sein als der geplante Gründachschichtaufbau. Als grundlegende bauliche Voraussetzung muss entweder ein punktueller Ablauf in der Fläche vorhanden sein (bei einem Gefälledach am niedrigsten Punkt) oder eine seitliche Entwässerungs-Rinne. Gegebenenfalls ist zusätzlich ein Notüberlauf vorzusehen. Die Abläufe müssen für den anstaufreien zügigen Ablauf des Überschusswassers sorgen. Über den Dachablauf wird ein Kontrollschacht.

Dachabdichtung und Wurzelschutz

Im Idealfall besitzt das zu begrünende Bauwerk bereits eine vom Dachdecker eingebaute wurzelfeste Dachabdichtung nach „FLL“ (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.). Für die Herstellung der Dachabdichtung bzw. den Wurzelschutz gemäß FLL-Richtlinien muss ein Optigrün-Partnerbetrieb bzw. ein Dachdecker hinzu-gezogen werden. Ist keine wurzelfeste Dachabdichtung vorhanden, kann sich der Bauherr bei Carports und Garagen für den Einsatz anderer Materialien entscheiden, um die erforderliche Wasserdichtigkeit bzw. Wurzelfestigkeit zu erzielen. Die im Schema (Seite 2) verwendete Optigrün-Wurzelschutzfolie PE ist **keine** Dachabdichtung, sondern ein reiner Wurzelschutz für Extensivbegrünungen.

Eine 10 cm hohe extensive Dachbegrünung (rechts) wiegt etwa so viel wie eine 5 cm hohe Kiesschicht.



Statik und Gefälle

Zur bereits mit eingerechneten Schneelast muss bei Extensivbegrünungen die zusätzliche Last von ca. 120 kg/m² für die Begrünung berücksichtigt werden. (Siehe auch „Gründachaufbau“). Bei stehendem Wasser von mehr als zwei Zentimetern Höhe vernässt der Gründachaufbau. Um dies zu vermeiden, sollte es ein leichtes Gefälle von etwa 2 % in Richtung des Dachablaufs/der Entwässerungsrinne geben. Die Optigrün-Garagenpakete sind für Flachdächer von 0° bis 5° Neigung ausgelegt.

Ab 5° Dachneigung wird die Optigrün-Dränmatte Typ 800 anstelle der Optigrün-Festkörperdränage FKD und dem Optigrün-Filtervlies Typ 105 verwendet. Beim Optigrün-Extensivsubstrat Typ E ändert sich dagegen nichts.

Handelt es sich um ein Steildach über 15°, sind konstruktive Maßnahmen zur Schub- und Rutschsicherung zu treffen. Für die Begrünung dieser Dächer empfehlen wir dringend, sich eingehend von einem Optigrün-Partnerbetrieb beraten zu lassen.

Gründachaufbau

Was bedeutet „Extensivbegrünung“?

- geringe Aufbauhöhe (8 – 15 cm)
- geringe Last (ab 80 kg/m²)
- niedrigwüchsige Pflanzen
- geringer Pflegeaufwand

Was bedeutet „Intensivbegrünung“?

- größere Aufbauhöhe (25 – 50 cm)
- schwerere Auflast (300 – 600 kg/m²)
- große Pflanzenauswahl
- pflegeintensiver
- nutz- und begehbar

Man unterscheidet zwischen Extensiv- und Intensivbegrünung. Die auf Seite 2 schematisch dargestellte Extensivbegrünung kann mit Optigrün umgesetzt werden: mit geringer Aufbauhöhe (ca. 10 cm), geringer Last (ab ca. 120 kg/m²), niedrigwüchsigen Pflanzen und geringem Pflegeaufwand.

Intensivbegrünungen (Dachgärten) sind dagegen höher im Aufbau (25 – 50 cm), dadurch schwerer (300 – 600 kg/m²) und pflegeintensiver. Sie haben dafür eine fast grenzenlose Pflanzenauswahl, viele Stauden und Sträucher, die im Garten wachsen, können auch auf dem Dach eingesetzt werden. Das Gründach kann so als zusätzliche „Garten“-Fläche genutzt werden.

Pflanzen und Aufbringung

Bei Extensivbegrünungen werden die Pflanzen meist als Saatgut (Mischung aus verschiedenen Kräutern und Gräsern) und Sedum-Sprossen (Pflanzenteile) aufgebracht. Es ist aber auch möglich, junge trockenheitsangepasste Pflanzen in Form von Flachballenstauden direkt ins Substrat zu setzen. Solche Pflanzungen sind arbeitsaufwändiger, haben jedoch den Vorteil, dass sofort ein grünes Dach zu sehen ist. Bei der Ausbringung von Saat und Sprossen dauert es ungefähr ein Jahr, bis mehr als die Hälfte des Daches grünt und blüht. Empfohlene Monate zur Pflanzenausbringung sind April bis September. Wichtig ist, dass nach der Ausbringung gut gewässert und das Substrat in den ersten Wochen immer feucht gehalten wird. Dann ist eine Ausbringung auch im Sommer möglich.

Standort

Sonnige Standorte sind für Extensivbegrünungen am besten geeignet. Auch halbschattige und schattige Lagen eignen sich bei entsprechender Pflanzenauswahl und bei Vermeidung von stehendem Wasser.

Pflege

Wässern: Anfangs in der Keim- und Anwuchsphase regelmäßig, später nur bei langanhaltenden Trockenperioden.

Düngen: Extensiv begrünte Dächer werden im Frühjahr mit einem Langzeitdünger gedüngt (z. B. mit 35 g/m² Optigrün-Opticote).

Schneiden: Im Herbst Rückschnitt des zu hohen Pflanzenstands und Entfernung des nicht gewünschten Bewuchses.

Sonstiges: Bei jeder Dachbegehung wird geprüft, ob die Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig, d. h. frei von Pflanzen sind. Hinterwurzelnungen der Wurzelschutzfolie in den Randbereichen müssen beseitigt werden.



Baugenehmigung und Zuschüsse

In der Regel benötigen Carport-Begrünungen keine Baugenehmigung; vielerorts sind sie sogar im Bebauungsplan vorgeschrieben. Genutzte Dachflächen (wie Intensivbegrünungen) sind auf jeden Fall genehmigungspflichtig. Grundsätzlich sollten Sie sich immer vor dem Einbau der Dachbegrünung beim örtlichen Bauamt über eine erforderliche Baugenehmigung erkundigen. Hier erfahren Sie auch, ob es für Ihre Dachbegrünungen finanzielle Zuschüsse gibt bzw. Gebührennachlässe bei gesplitteten kommunalen Abwassersetzungen.

Kosten und Service

Ihr Optigrün-Partnerbetrieb erstellt Ihnen gerne ein Angebot für die komplette Ausführung. Für den Selbstbau erhalten Sie das Material von Ihrem Optigrün-Depot-partner oder über unseren Online-Shop.



Viele Lösungen für kleine und größere Dachflächen



Extensive Flach- und Schrägdachbegrünung



Nutzbarer Dachgarten mit Terrasse



Extensive Industriebegrünung



Intensive Dachbegrünung mit beispielbaren Rasen



Pflanzgefäße als grüne Inseln der Terrasse

Optigrün – Wir über uns

Optigrün, als System und Marke, steht für Qualität, Leistungsvermögen und Service. Der Optigrün-Partnerverbund ist ein europaweit tätiges Partner-System für die Begrünung und Nutzung von nicht erdgebundenen Flächen. Optigrün verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Bauwerksbegrünung und die ausführenden Optigrün-Partnerbetriebe sind regelmäßig geschulte Spezialisten, die den neuesten Stand der Technik kennen. Wir unterstützen Sie in der Beratungs- und Planungsphase, setzen Ihre Vorstellungen fachgerecht um und übernehmen auf Wunsch auch die Pflege.

Fordern Sie Unterstützung und weitere Unterlagen (z. B. Planungsunterlage Dachbegrünung, Pflanzgefäßbroschüre) bei uns unter www.optigruen.de oder bei Ihrem Optigrün-Partnerbetrieb bzw. Optigrün-Depothändler an.



Gartenhof Kusters GmbH
St. Antoniusstraße 1a • 41470 Neuss
Fon 02137 / 9533-0 • Fax 9533-30
E-Mail: info@gartenhof-kuesters.de
Internet: www.gartenhof-kuesters.de



OPTIGRÜN[®]
DIE FASSADENBEGRÜNER

Optigrün international AG
Am Birkenstock 15 – 19
72505 Krauchenwies-Göggingen
Telefon +49 (0) 75 76 / 772-0
Telefax +49 (0) 75 76 / 772-299
E-Mail info@optigruen.de
Web www.optigruen.de